

# Konflikte einfach friedlich lösen

Privatschule Sonnenhaus in Leibnitz setzt vermehrt auch auf Erwachsenenbildung.

BETTINA KUZMICKI

Es handelt sich um ein tolles Werkzeug für den Alltag und für Notsituationen, das wirklich jeder brauchen kann“, ist Andrea Pucher-Hainzl von der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg felsenfest überzeugt.

Als Obfrau des Trägervereins Elemente Werkstatt der reformpädagogischen Schule „Sonnenhaus“ in Leibnitz ist sie daher sehr froh, dass selbige eine der tragenden Säulen im pädagogi-

schen Konzept der Privatschule ist. Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler üben laufend, ebenso wie die Eltern, die versuchen, dies auch in den Familien zu praktizieren.

Worum geht's genau? Konflikte werden angesprochen, ohne je-



Andrea Pucher-Hainzl, Elemente Werkstatt KUZ

manden zu verletzen. Es geht um die Selbstverantwortlichkeit, das Erkennen, etwas tun zu können. Es geht um das Erkennen und Benennen eigener Bedürfnisse. Trainerin Rosemarie Höller: „Es geht um ein Gehörtwerden, das Klarheit schafft und oft schon den Weg zur Lösung ebnet.“

Weil sich das Sonnenhaus auch immer mehr als Bildungszentrum etablieren möchte, werden zudem immer wieder diverse Workshops angeboten. Das Thema „Gewaltfreie Kommunikati-

on“ kommt besonders gut an. „Im letzten Jahr hatten wir 45 Absolventen, großteils aus sozialen Berufen, aber auch Unternehmer und Eltern“, so Pucher-Hainzl. Den nächsten Einführungsvortrag gibt es am 22. Februar um 19 Uhr im Sonnenhaus. Workshop (1. April und 2. April) und Übungsabend (29. Februar) folgen. Als Referentin agiert jeweils Rosemarie Höller. Informationen unter Tel. 0699-10 28 0185 oder per Email unter [andrea.pucher-hainzl@unser-sonnenhaus.at](mailto:andrea.pucher-hainzl@unser-sonnenhaus.at).

ANZEIGE

## 23. ONLINE-AUKTION

### PROFITIEREN SIE ALS HÄNDLER

Textilvermarktung der SchülerInnen mit Gebäck und Mehlspeisen.

*Konzert Termin Oktober*  
Auch musikalisch haben die SchülerInnen der FS was drauf.

## Gewaltfreie Kommunikation lernen

„Wer Freundlichkeit sät, wird Freundlichkeit ernten.“ Tatsache ist aber, dass wir in unserem beruflichen, schulischen sowie familiären Umfeld immer mehr eine Sprache der Gewalt verwenden. Wie kann es nun gelingen, in einer Atmosphäre der Gleichwertigkeit und Aufrichtigkeit einen respektvollen Umgang miteinander zu pflegen? Eine bewährte Zauberformel ist die „Gewalt-

freie Kommunikation“ nach M. Rosenberg: Menschen lernen vermehrt, ein einfühlsames, auf Interessen und Bedürfnisse der Beteiligten ausgerichtetes miteinander Reden. In der reformpädagogischen Schule Sonnenhaus in Leibnitz stellt die „Gewaltfreie Kommunikation“ eine tragende Säule dar und wird von Lehrern wie Schülern laufend geübt. Auch zahlreiche Ver-

anstaltungen finden dazu in der Schule Sonnenhaus statt: Einführungsvortrag am 22. Februar um 19.00 Uhr, Workshop am 1. April von 15.00-19.00 Uhr sowie am 2. April von 9.00-17.00 Uhr. Der nächste Übungsabend ist am 29. Februar von 19.00-21.30 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 0699/1028 0185 oder per E-Mail an [andrea.pucher-hainzl@unser-sonnenhaus.at](mailto:andrea.pucher-hainzl@unser-sonnenhaus.at).

KLEINE ZEITUNG

Meine Kleine.